

# Pressemitteilung vom 26.2.2019

## Unternehmensnachfolgen im Mittelstand: Es gibt Hoffnung!

Immer mehr privates Kapital fließt direkt in den Mittelstand! Der zahlenmäßige Mangel an Nachfolgern kann dadurch vollständig kompensiert werden.

Aufgrund der Niedrigzinsen ist eine hohe Bereitschaft bei Privatleuten entstanden, verfügbares Kapital direkt in mittelständische Unternehmen zu investieren. Private Investoren bündeln dazu Ihr Kapital in kleinen Beteiligungsgesellschaften oder sogenannten „Family-Offices“. Über diese „Vehikel“ werden dann – meist im Rahmen von Nachfolgeregelungen – mittelständische Unternehmen direkt erworben. Teilweise reicht dazu bereits ein Unternehmensumsatz ab 3 Mio. € während noch vor einigen Jahren unter 20 Mio. € Umsatz keine Nachfrage vorhanden war.

Als Geschäftsführer werden dann häufig fachkundige Führungskräfte aus dem Unternehmen oder dem Netzwerk der Erwerber eingesetzt, die dann meist auch minderheitlich als Gesellschafter am Unternehmen beteiligt werden. Auf diese Weise wird der Charakter der inhabergeführten Unternehmen erhalten. Das Lebenswerk wird in gute Hände gegeben und fortgeführt, der Standort bleibt erhalten und der Nachfolger hat Rückhalt und Unterstützung durch seine erfahrenen Mit-Gesellschafter.

Notwendige Voraussetzung für ein Engagement der Privatinvestoren ist dann nur noch die Einigung auf einen marktgerechten Kaufpreis mit dem abgebenden Unternehmer.

Eine aktuelle Übersicht unserer Investitions-Gesuche finden Sie hier:

<https://www.mpiu.de/mandate/kaeufer/>